

Einführung in das EDGE-Tool

Selbstüberprüfung der Förderung gesellschaftlichen Engagements

Das EDGE tool

Die Initiative „Beacons for Public Engagement“ wurde seinerzeit ins Leben gerufen um herauszufinden, inwieweit Universitäten und wissenschaftliche Institute gesellschaftliches Engagement fach- und disziplinübergreifend unterstützen können.

Ziel dabei war es aufzuzeigen, wie Universitäten diese Form gesellschaftlichen Engagements in ihre Systeme und Prozesse implementieren können und wie eine Kultur geschaffen werden kann, die Mitarbeiter und Studenten ermutigt, sich in der Zivilgesellschaft zu engagieren.

Durch die Betrachtung der Arbeit von sechs Leuchtturmprojekten und durch die Erfahrungswerte anderer Institutionen, Projekte und Forschungsergebnisse, konnten wir neun Dimensionen identifizieren, welche für den Aufbau einer entsprechenden Kultur für gesellschaftliches Engagement von Bedeutung sind: diese reichen von Kommunikation und Führung bis hin zu Lernen und Akzeptanz.

Um Hochschulen dabei zu unterstützen, ihre derzeitige Unterstützungsleistung für gesellschaftliches Engagement zu bewerten und gleichzeitig Bereiche zu identifizieren, in denen sie Veränderungen herbeiführen und Prozesse anstoßen möchten, haben wir ein einfaches Selbstbewertungstool erstellt, welches diese Dimensionen auf einer Skala abbildet:

- E** **Embryonisch (Keim):** Die institutionelle Förderung für gesellschaftliches Engagement ist lückenhaft bzw. nicht existent, obwohl dennoch einige Aktivitäten zu diesem Themenbereich vorhanden sind
- D** **Developing (Entwicklung):** Ein gewisses Maß an Förderung ist vorhanden, allerdings bisweilen eher auf einer relative unsystematischen und unstrategischen Weise
- G** **Gripping (Prozesse greifen):** Die Institution initiiert Prozesse, welche die Entwicklung einer systematischeren und strategischen Förderung ermöglichen
- E** **Embedding (Einbettung):** Die Institution hat eine strategische und operative Förderung für das gesellschaftliche Engagement geschaffen

Einführung in das EDGE tool

Das Tool soll die Diskussion und den Dialog innerhalb Ihrer Institution anregen und Ihnen dabei helfen, eine Strategie zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements zu entwickeln. In erster Linie ist es als ein Anstoß für Diskussion und Reflexion gedacht. Wir haben die neun Dimensionen in drei Kategorien unterteilt, wobei jeweils ein kritischer und zu beachtender Bereich fokussiert wird: Zweck, Prozess und Menschen. Weitere Details zu unseren Quellen entnehmen Sie dem Anhang.

Zweck	Erstellen Sie eine Vereinbarung für gesellschaftliches Engagement innerhalb ihrer institutionellen Strategie und installieren Sie diese Vereinbarung auf allen Ebenen ihrer Institution.
Mission (Auftrag)	Schaffen Sie ein gemeinsames Verständnis von Zweck, Wert, Bedeutung und Rolle des gesellschaftlichen Engagements für Mitarbeiter und Studenten und binden Sie dies in Ihre Strategie ein.
Leadership (Führung / Leitung)	Unterstützen Sie die Führungskräfte der Organisation, die sich im Bereich des gesellschaftlichen Engagements engagieren.
Communication (Kommunikation)	Kommunizieren Sie einheitliche und klare Botschaften und stellen Sie gleichzeitig eine offene und wechselseitige Kommunikation mit den Mitgliedern der Öffentlichkeit und der gemeinnützigen Organisationen sicher.
Prozess	Investieren Sie in Systeme und Prozesse, welche die Einbindung erleichtern, gleichzeitig die Einwirkungen maximieren und dabei helfen, die Qualität und den Mehrwert sicherzustellen.
Recognition (Anerkennung)	Schätzen und belohnen Sie das Personal bei Rekrutierungen, Beförderungen, Arbeitsplänen und Leistungsüberprüfungen, und honorieren Sie Erfolg mit Auszeichnungen oder Preisen.
Support (Unterstützung)	Koordinieren Sie die Bereitstellung von gesellschaftlichem Engagement zur Effizienzmaximierung, zur gezielten Unterstützung, zur Verbesserung der Qualität, zur Förderung von Innovation, zum Mitdenken und zur Kontrolle von Beteiligung und Auswirkungen.
Learning (Lernen)	Bieten Sie Möglichkeiten zum Lernen und Nachdenken und unterstützen Sie die Teilnahme an Fortbildungen
People (Menschen)	Involvieren Sie das Personal, die Studenten und Vertreter der Öffentlichkeit und nutzen Sie deren Energie, Kompetenz und Feedback, um ihre Strategie und deren Umsetzung zu entwickeln.
Staff (Team)	Stellen Sie sicher, dass alle Mitarbeiter - in akademischen und unterstützenden Funktionen - Möglichkeiten haben, sich auf formelle und informelle Weise zu engagieren.
Students (Studenten)	Beziehen Sie die Studierenden proaktiv in die Gestaltung und Umsetzung der

	Strategie mit ein und maximieren Sie die Möglichkeiten für ihre Beteiligung.
Public (Öffentlichkeit)	Investieren Sie in Menschen, Prozesse und Infrastruktur, um die Beteiligung von Personen und Organisationen außerhalb der Hochschule zu unterstützen und zu fördern.

Benutzung des Tools

Die Matrix ermöglicht es Ihnen, zunächst das Niveau der strategischen und praktischen Förderung zu identifizieren, die Ihre Institution für das gesellschaftliche Engagement bietet, um anschließend Bereiche zu erkennen, in denen Sie eine Veränderung herbeiführen möchten.

An anderer Stelle auf unserer Website finden Sie im Abschnitt "Planen für den Wandel" detailliertere Ressourcen und Leitfäden, die Ihnen helfen, die einzelnen Dimensionen zu behandeln und auf die Erfahrungen anderer Institutionen zurückzugreifen, welche den Weg bereits erfolgreich beschritten haben.

Hinweise für den Gebrauch

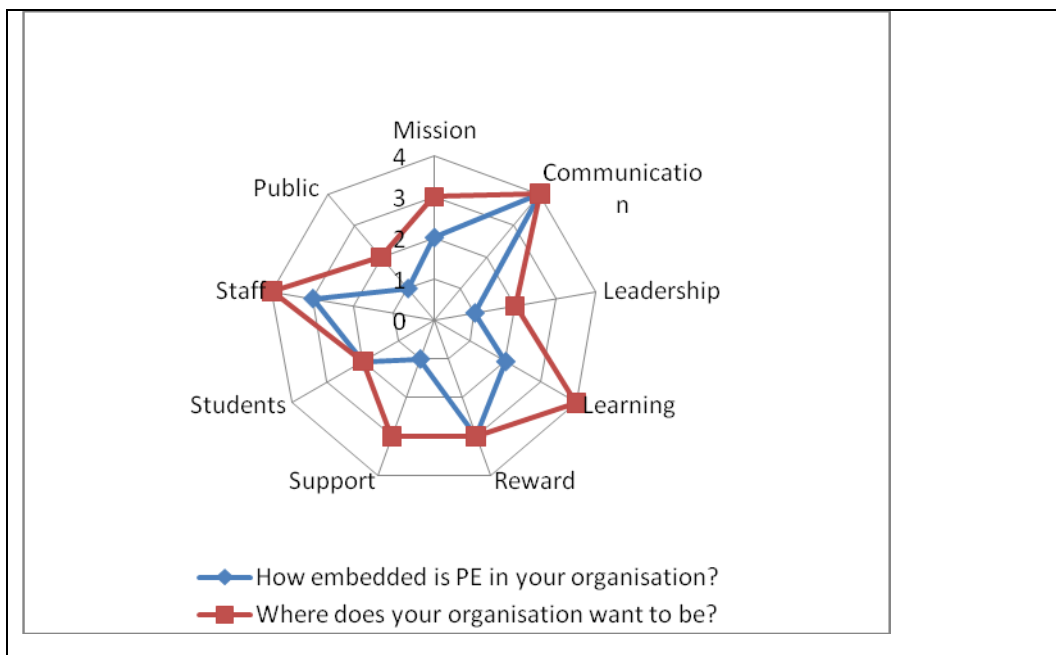
Sie können das Tool verwenden, um die Unterstützung für gesellschaftliches Engagement auf institutioneller Ebene zu bewerten - oder es innerhalb von Fakultäten oder Abteilungen verwenden, um zu untersuchen, wie gesellschaftliches Engagement dort gefördert bzw. angetrieben wird. Sie können es auf verschiedene Arten verwenden, zum Beispiel:

- Sie könnten es individuell ausfüllen, indem Sie sich auf Ihre eigenen Kenntnisse Ihrer Institution verlassen;
- Sie könnten es im Rahmen eines Workshops mit Kolleginnen und Kollegen oder anderen Interessengruppen nutzen und durchführen;
- Oder Sie laden eine Reihe von Personen ein, welche die Dimensionen einzeln auszufüllen und anschließend die unterschiedlichen Perspektiven gemeinsam diskutieren und vergleichen.

Während die hier vorgestellten Ebenen davon ausgehen, dass die Einbettung von gesellschaftlichem Engagement innerhalb einer Institution viele Vorteile mit sich bringt, entscheiden sich einige möglicherweise dafür, nicht alle im Tool benannten Unterstützungsbereiche in der Institution zu implementieren. In einigen Fällen werden informelle und emergente Ansätze gegenüber formalisierten und eingebetteten präferiert.

Interpretation der Ergebnisse.

Es könnte nützlich für Sie sein, Ihre Ergebnisse als Spinnendiagramm darzustellen, ähnlich wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Sie geben dabei an, wo sich Ihre Organisation aktuell befindet und wo Sie sie am liebsten sehen würden. Diese visuelle Darstellung soll Ihnen dabei helfen, zu erkennen, wo Sie Zeit und Ressourcen investieren müssen, und wo sie Ihren Planungsprozess anpassen müssen. Hinweise zum Erstellen eines solchen Diagramms finden Sie in Anhang 2.



Das EDGE tool: Selbstüberprüfung der Förderung gesellschaftlichen Engagements

Focus	Embryonic	Developing	Gripping	Embedding
Mission (Auftrag)	Es gibt wenig bis keinen Hinweis auf das gesellschaftliche Engagement in dem Leitbild oder in anderen institutionenweiten Strategien.	Gesellschaftliches Engagement wird sporadisch innerhalb der institutionellen Missionsdokumente und -strategien erwähnt, wird jedoch nicht als vorrangiges Gebiet betrachtet	Gesellschaftliches Engagement findet in der institutionellen Mission und Strategie Erwähnung.	Gesellschaftliches Engagement wird in der offiziellen Mission der Institution und in anderen Schlüsselstrategien priorisiert, wobei Erfolgsindikatoren identifiziert werden. Es ist eine Schlüsselüberlegung bei strategischen Entwicklungen in der Institution.
Leadership (Führung)	Wenige (wenn überhaupt) der einflussreichsten Personen der Institution dienen als Vorreiter für das gesellschaftliche Engagement.	Einige Mitglieder der Führungskräfte der Institution fungieren als informelle Vorreiter für das gesellschaftliche Engagement	Erfahrene und langjährige Mitglieder der Institution fungieren als Vorreiter für gesellschaftliches Engagement	Die Leitung/Vorstand fungiert als Vorreiter für gesellschaftliches Engagement und die wichtigsten Führungskräfte übernehmen die formelle Verantwortung. Alle Führungskräfte verstehen die Bedeutung und den Wert des gesellschaftlichen Engagements für die institutionelle Agenda.
Communication (Kommunikation)	Das Engagement der Institution für das Engagement in der Öffentlichkeit wird selten in internen oder externen Kommunikationen erwähnt.	Gesellschaftliches Engagement findet gelegentlich in der internen und externen Kommunikation statt	Gesellschaftliches Engagement wird in internen Kommunikationsprozessen thematisiert, jedoch kaum als wichtiges Element oder mit der Betonung für die strategische Relevanz erwähnt.	Gesellschaftliches Engagement steht in der internen Kommunikation der Institution an erster Stelle; die strategische Bedeutung wird hervorgehoben, und es wurden Ressourcen und strategische Unterstützung dafür bereitgestellt.
Support (Förderung)	Es gibt keinen Versuch, die Aktivitäten des gesellschaftlichen Engagements zu koordinieren oder das Lernen und Fachwissen in der gesamten Einrichtung zu vernetzen.	Es gibt einige informelle Versuche, die Aktivitäten im gesellschaftlichen Engagement zu koordinieren, aber es gibt keinen strategischen Plan für diesen Arbeitsbereich. Einige selbstbildende Netzwerke existieren, die jedoch nicht von der Institution unterstützt werden.	Die Koordination von gesellschaftlichem Engagement wurde formal zugewiesen (z.B. eine Arbeitsgruppe oder einem Ausschuss), jedoch gibt es nur wenig Unterstützung und Ressourcen, um in Aktivitäten zu investieren.	Die Institution verfügt über einen strategischen Plan, um ihre Koordinierung zu bündeln, eine Institution, die formell für die Überwachung dieses Plans verantwortlich ist, und Ressourcen, die für die Einbettung von gesellschaftlichem Engagement zur Verfügung stehen. Es gibt eine Reihe von anerkannten und unterstützten Netzwerken.
Learning (Lernen)	Es gibt wenig bis keine Möglichkeit für Mitarbeiter oder Studenten, Zugang zu einer professionellen Entwicklung zu erhalten, um ihre Fähigkeiten und ihr Wissen über Engagement in der Öffentlichkeit zu intensivieren.	Es gibt einige Möglichkeiten für Mitarbeiter oder Studenten, Zugang zu beruflicher Weiterbildung und Trainings im Bereich des gesellschaftlichen Engagements zu erhalten, jedoch keine formelle oder systematische Unterstützung	Es gibt einige formelle Möglichkeiten für Mitarbeiter oder Studenten, berufliche Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für den Bereich gesellschaftliches Engagement zu erhalten.	Mitarbeiter und Studenten werden ermutigt und unterstützt beim Zugang zu professioneller Entwicklung, Ausbildung und informellem Lernen, um ihre Fähigkeiten und ihr Wissen über Engagement weiterentwickeln zu können.
Recognition (Anerkennung)	Mitarbeiter werden für ihre Aktivitäten im Bereich „gesellschaftliches Engagement“ nicht offiziell belohnt oder erfahren eine Form der Anerkennung.	Einige Abteilungen erkennen und belohnen Aktivitäten im Bereich „gesellschaftliches Engagement“ auf Ad-hoc-Basis.	Die Universität arbeitet an einer institutionsweiten Politik zur Anerkennung und Belohnung von Aktivitäten gesellschaftlichen Engagements.	Die Universität hat ihre Prozesse überprüft und eine Politik entwickelt, um sicherzustellen, dass gesellschaftliches Engagement auf formelle und informelle Weise belohnt und anerkannt wird
Staff	Nur wenige bis keine Möglichkeiten	Es gibt Möglichkeiten für Mitarbeiter in	Es gibt strukturierte Möglichkeiten für	Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich formell

(Team)	bestehen für das Personal, sich im gesellschaftlichen Engagement zu beteiligen, sei es informell oder als Teil ihrer formellen Aufgaben.	einigen Fakultäten oder Abteilungen, sich informell oder im Rahmen ihrer formellen Aufgaben am gesellschaftlichen Engagement zu beteiligen.	viele Mitarbeiter, sich an gesellschaftlichem Engagement zu beteiligen; jedoch nicht an allen Fakultäten oder Fachbereichen. Es gibt Bestrebungen, die Möglichkeiten für alle zu erweitern.	oder im Rahmen ihrer formellen Aufgaben in das gesellschaftliche Engagement einzubringen und werden dazu ermutigt und unterstützt.
Students (Studenten)	Es gibt nur wenige Möglichkeiten für Studenten, sich am gesellschaftlichen Engagement zu beteiligen, entweder informell, durch Freiwilligenprogramme oder innerhalb formellen Lehrplans.	Es gibt Möglichkeiten für Studenten, sich zu engagieren, aber es gibt keinen koordinierten Ansatz, um diese Möglichkeiten in der gesamten Institution zu fördern und zu unterstützen.	Viele (aber nicht alle) Studierende haben die Möglichkeit, sich an gesellschaftlichem Engagement zu beteiligen und werden dazu ermutigt und unterstützt. Es gibt Bemühungen, die Möglichkeiten für alle zu erweitern	Alle Studierenden haben die Möglichkeit, sich an gesellschaftlichem Engagement zu beteiligen und werden dazu ermutigt und unterstützt. Die Institution bietet sowohl formelle als auch informelle Möglichkeiten, ihre Beteiligung zu erkennen und zu belohnen
Public Öffentlichkeit	Es wurde nahezu kein Versuch unternommen, das Bedürfnis der Gemeinschaft zu bewerten oder "nicht traditionelle" Gruppen bei der Zusammenarbeit mit der Institution zu unterstützen.	Es wurde versucht, das Bedürfnis und Interesse der Gemeinschaft zu analysieren; und Zugangsprobleme zu lösen, um die Institution und ihre Aktivitäten für die Öffentlichkeit zu öffnen	Die Institution hat Ressourcen bereitgestellt, um die Bedürfnisse und Interessen der Gemeinschaft zu bewerten und diese Erkenntnisse und Rückmeldungen dazu zu nutzen, ihre Strategie und Pläne zu begründen.	Die Institution hat die Notwendigkeit und die zugesagten Ressourcen bewertet, um eine Vielzahl von Gruppen beim Zugang zu ihren Einrichtungen und Aktivitäten zu unterstützen und ihr Feedback und ihre Beteiligung systematisch einzuholen.

Was kommt als nächstes?

Nachdem Sie das EDGE-Tool verwendet haben, um Ihre allgemeine Unterstützung für das gesellschaftliche Engagement zu bewerten, ist es wahrscheinlich, dass Sie Ihr aktuelles Unterstützungsniveau für einige oder möglicherweise alle der neun Problembereiche überprüfen möchten.

Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir für jede der neun Herausforderungen "Mini" EDGE-Tools entwickelt, die für jeden drei bis fünf "Druckpunkte" identifizieren, an die Sie sich für eine positive Veränderung orientieren können. Im Folgenden finden Sie das Mini-Tool für Mission (Aufgabe), um Ihnen ein Beispiel für den Ansatz zu geben:

MISSION				
Focus	Embryonic	Developing	Gripping	Embedding
Eine Vereinbarung für das gesellschaftliche Engagement in Ihrer Mission verankern	Gesellschaftliches Engagement wird nicht explizit in der institutionellen Mission oder in abteilungsweiten / institutionenweiten Strategien angesprochen.	Es gibt einige vorübergehende Hinweise auf das gesellschaftliche Engagement in der institutionellen Mission und in einigen abteilungsweiten / institutionenweiten Strategien.	Es wird daran gearbeitet, das Engagement der Institution für gesellschaftliches Engagement zu überprüfen, um eine Reihe strategischer Prioritäten zu artikulieren und diese in die institutionelle Mission und andere relevante Strategien einzubetten.	Das gesellschaftliche Engagement wird in der offiziellen Mission der Institution und in anderen wichtigen Strategien der Abteilung / Institution priorisiert, wobei Erfolgsindikatoren identifiziert werden.
Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses von gesellschaftlichem Engagement und dessen Wert	Der Begriff wird selten verwendet und nur sehr wenige Mitarbeiter haben Verständnis oder Wertschätzung für das, was es bedeutet oder inwieweit es für die Arbeit relevant ist.	In einigen institutionellen Strategien und Plänen finden sich Hinweise auf gesellschaftliches Engagement, aber es gibt keine einrichtungsweite Definition für gesellschaftliches Engagement.	Mit internen und externen Interessenvertretern wird eine Konsultation durchgeführt, um das Verständnis des gesellschaftlichen Engagements und seines Zwecks zu teilen und eine gemeinsame Definition zu entwickeln.	Die Institution hat sich umfassend mit internen und externen Stakeholdern beraten, um eine Definition für gesellschaftliches Engagement und dessen Zweck und Wert zu entwickeln, die konsistent verwendet wird.
Strategisches Planen	Es gibt keinen offiziellen Strategieplan für die Förderung von gesellschaftlichem	Obwohl kurz- und langfristige Ziele für gesellschaftliches Engagement definiert	Es wird daran gearbeitet, einen offiziellen Strategieplan für gesellschaftliches	Die Institution hat einen offiziellen Strategieplan für die Förderung von gesellschaftlichem

	Engagement.	wurden, wurden diese nicht zu einem offiziellen Strategieplan formalisiert, der ihre Umsetzung steuern wird.	Engagement zu entwickeln	Engagement entwickelt, der realisierbare kurz- und langfristige Ziele beinhaltet. Eine leitende Person / ein Team trägt die formelle Verantwortung für die Überwachung des Fortschritts.
Abstimmung mit anderen Prioritäten	Gesellschaftliches Engagement ist selten Bestandteil größerer institutioneller Initiativen.	Gesellschaftliches Engagement findet sich gelegentlich innerhalb größerer institutioneller Initiativen, jedoch auf relativ unzusammenhängende Art und Weise.	Es werden Prozesse entwickelt, um sicherzustellen, dass gesellschaftliches Engagement bei der strategischen Planung routinemäßig berücksichtigt wird.	Gesellschaftliches Engagement wird routinemäßig bei der strategischen Planung und bei institutionenübergreifenden Entwicklungen berücksichtigt.

Der Plan für den Wandel

Die Quellen hierfür können allesamt im Bereich "Planning for Change" auf unserer Website nachvollzogen werden: (www.publicengagement.ac.uk/support/planning-change)

Jeder der neun Challenge-Bereiche verfügt über einen eigenen Bereich mit einem eigenen Tool zur Selbsteinschätzung sowie eine Einführung und / oder Anleitung, wie die einzelnen "Druckpunkte" angesprochen werden können.

Diese Anleitung baut auf ihren Erfahrungen mit den Beacons und anderen Universitäten auf und enthält eine Vielzahl praktischer Tipps, Fallstudien und anderer nützlicher Ressourcen, auf die Sie in Ihrer eigenen Institution zurückgreifen können.

Ihre Rückmeldung

Dein Feedback

Wir freuen uns sehr über Ihr Feedback zum EDGE-Tool und Ihre Vorschläge, wie es verbessert werden könnte. Bitte kontaktieren Sie uns unter ncccpe.enquiries@uwe.ac.uk

Anhang 1: Unsere Quellen

Es gibt viele Beispiele für ähnliche Tools, die wir zur Inspiration entwickelt haben, zum Beispiel dieses Toolkit und die Reihe von Standards für Menschen, die im Jugendbereich arbeiten, "Hear by Right": <http://hbr.nya.org.uk/>

Um das Tool zu erstellen, haben wir eine Reihe von Quellen aus der hochschulischen Bildung überprüft und versucht, Feedback von den Beacons, anderen Hochschulen und vom UWE und der Universität von Bristol zu integrieren.

Eine wichtige Quelle war eine Matrix, die Professor Barbara Holland in den USA produzierte:

- *Analyzing Institutional Commitment to Service: A Model of Key Organizational Factors*
(<http://www.compact.org/advancedtoolkit/pdf/holland-all.pdf>)

Eine andere wurde von Professor Andrew Furco an der Universität von Kalifornien, Berkeley, entwickelt, um die Institutionalisierung des Service Learning zu unterstützen:

- *Self-Assessment Rubric for the Institutionalization of Service Learning in Higher Education*
(http://www.servicelearning.org/filemanager/download/Furco_rubric.pdf)

Wenn Sie eine vollständige Liste unserer Quellen sehen möchten, kontaktieren Sie uns bitte.

Anhang 2: Erstellen eines Spinnendiagramms

In diesem Spinnendiagramm müssen Sie Microsoft Word und Excel (oder eine andere kompatible Software) installiert haben.

1. Schließen Sie die Selbsteinschätzung ab
2. Sobald Sie bestimmt haben, wo Sie derzeit in den unterschiedlichen Bereichen stehen, sollten Sie entscheiden, wo sich ihr Unternehmen auf der Skala in Zukunft hinbewegen soll. Vielleicht möchten Sie die Organisation weiterbewegen oder möglicherweise sind Sie mit Ihrer aktuellen Position zufrieden.
3. Übertragen Sie beide Zahlen in numerische Werte: Unregelmäßig: 1 Entwickeln: 2 Festhalten: 3 Einbetten: 4

	Wie ist gesellschaftliches Engagement in ihr Unternehmen eingebettet?	Wo will Ihre Organisation sein?
Mission	1	4
Communication	4	4
Leadership	1	2
Learning	2	4
Reward	3	3
Support	1	3
Students	2	2
Staff	3	4
Public	1	2

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Spinnendiagramm unten. Wählen Sie „Daten bearbeiten“
5. Dies öffnet ein Excel-Dokument. Geben Sie die Zahlenwerte in die entsprechenden Felder ein.
6. Wenn Sie die aktuellen und die gewünschten Werte eingegeben haben, schließen Sie das Excel-Blatt.
7. Ihr Diagramm sollte nun entsprechend Ihrer derzeitigen Situation aktualisiert worden sein.
8. Bereiche, in denen die rote und die blaue Linie voneinander abweichen, sind Abschnitte, in denen eine Lücke zwischen Ihrem Ziel und Ihrer aktuellen Aktivität besteht. Es lohnt sich diese Bereiche, mit den Online-Ressourcen weiter zu erforschen.
9. Speichern Sie das Dokument unter einem anderen Dateinamen. Möglicherweise möchten Sie den Test zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchführen, um Ihren Fortschritt zu überprüfen.

